

FORSCHUNG LIVE – IN GRAUBÜNDEN



Die Behandlung von Knochenbrüchen erfordert viel handwerkliches Geschick.
Bild zVg

Revolutionäre Chirurgie rettet Leben

Von Olga Harrington, AO Stiftung

Die Davoser AO Stiftung lädt die Öffentlichkeit anlässlich der schweizweiten Tournee «Forschung live» der schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften zu einem Tag der offenen Tür ein. Am Samstag, 19. September 2015, stellen die Institute der Stiftung ihre vielseitigen Arbeitsgebiete vor.

Tag der offenen Tür

Während der vergangenen 50 Jahre hat sich die AO Stiftung als international anerkannte Organisation auf dem Gebiet der Knochenbruchbehandlung etabliert. Ihre Tätigkeits-

bereiche erstrecken sich von Forschung und Entwicklung über klinische Untersuchungen bis hin zur medizinischen Weiterbildung. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, zwischen 10 und 16 Uhr auf einem Rundgang eigenständig das Forschungsinstitut zu erkunden und dabei Einblicke in verschiedene Forschungsbereiche zu erhalten. Kinder können sich ausserdem auf der Hüpfburg austoben. Hirtenhunde zeigen ihr Können, und auch für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.

Rundgang durch das AO Forschungsinstitut

Auf dem Rundgang gibt es vieles zu erleben: Wie werden Knochenbrüche behandelt? Wie haben sich Implantate zur Knochenbruchbehandlung über die letzten Jahrzehnte entwickelt? Nehmen Sie die Platten, Schrauben usw. selbst in die Hand und vergleichen Sie die Unterschiede. Im Sportparcours lernen Sie spielerisch, wie man Knochenschwund vorgebeugt. Bei einem spannenden Buzzer Quiz können Sie im Duell mit anderen Besuchern Ihr medizinisches Wissen testen. Wussten Sie, dass das Tierhaus ein wichtiger Bestandteil der AO Forschung ist? Nehmen Sie an einer Führung teil, und machen Sie sich ein Bild vor Ort.

Davoser Forschung von Weltruf

Die AO Stiftung ist auf die Bereiche Unfall- und orthopädische Chirurgie des menschlichen Körpers spezialisiert – vom Gehirn, Gesicht und Kopf bis hin zur Wirbelsäule, dem Becken, den Armen und Beinen. Darüber hinaus entwickeln die Forscher sogar Operationstechniken und Implantate für vierbeinige Lieblinge. Die von der AO Stiftung entwickelten Grundsätze und Behandlungsmethoden sind das Ergebnis ihrer jahrzehntelangen hochgradig spezialisierten Forschungs-, Entwicklungs- und Ausbildungstätigkeit. Oberstes Ziel ist es, die Patientenversorgung weltweit noch effizienter zu machen. Millionen von Patientinnen und Patienten konnten bis heute von den modernen Methoden der operativen Knochenbruchbehandlung profitieren. Seit 1960 hat die AO Stiftung über 500 000 Chirurginnen und Chirurgen sowie mehr als 160 000 OP-Fachkräfte geschult.

■ AO FOUNDATION

Die AO-Stiftung – 1958 als Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen von dreizehn visionären Chirurgen gegründet – steht unter der Leitung einer internationalen, ehrenamtlich tätigen Fachärztesgruppe und verfügt über eines der weltweit grössten Chirurgen-Netzwerke. Derzeit zählt das Netzwerk mehr als 12 000 Chirurginnen und Chirurgen, Operationssaal-Fachkräfte sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in über 100 Ländern der Welt. www.aofoundation.org

■ HINWEIS

«Forschung live» erleben mit der kostenlosen App Science Guide. Link zum Download auf www.graduateschool.ch.